

Pernes Thomas

Vorname: Thomas

Nachname: Pernes

erfasst als: Komponist:in

Genre: Neue Musik

Subgenre: Modern/Avantgarde

Geburtsjahr: 1956

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2018

Sterbeort: Wien

Website: www.pernes.net

Am Beginn seiner Karriere in der Neuen Musik stand 1976 die Uraufführung des 1. Streichquartetts im Wiener Konzerthaus. In den nächsten Jahren folgten Aufführungen und Aufträge namhafter Veranstalter wie Donaueschinger Musiktage, IGNM-Weltmusikfest in Jerusalem, Daiichiseimei Hall/Tokio, IRCAM/Paris, Kennedy Center of the performing Arts/Washington, Pan Music Festival/Seoul, Alte Oper Frankfurt, Europäisches Musikfest Stuttgart, Holland Festival/Amsterdam, Biennale Venedig, Musikprotokolle im steirischen Herbst, Wiener Staatsoper, Internationales Brucknerfest Linz, ars electronica, Wiener Festwochen, Wiener Musikverein. Immer schon ein Innovator auf dem Gebiet der Musik hat Thomas Pernes bereits 1984 den engen Bereich der klassischen Avantgarde erweitert. In einer Zeit, in welcher der Begriff "crossover" noch nicht geprägt war, hat er Elemente der Volksmusik und des Jazz in seine Werke integriert, ebenso wie er auch Elektronik zur Erweiterung der kompositorischen Möglichkeiten einsetzte. Seither durchbricht Pernes mit äußerster Konsequenz die letzten Barrieren der Enge und kultiviert eine Tonalität von berückender Schönheit und eine Rhythmik energetischer Pulsationen, um einen neuen Avantgarde-Begriff zu definieren.

Ausbildung

[mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Klavier [Jenner Alexander](#)

[mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien](#) Wien Klavier [Seidlhofer](#)

Bruno

1989 Institut de recherche et coordination acoustique - IRCAM Paris

Studienaufenthalt auf Einladung des IRCAM

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Komposition Uhl Alfred

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Komposition Cerha Friedrich

mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien Komposition Haubenstock-Ramati Roman

Tätigkeiten

2009 Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste Salzburg Mitglied

Aufträge (Auswahl)

1983 Wiener Staatsoper Alpenglühn - Ballettmusik

1984 Ars Electronica Linz-Musik - Ballettmusik

1984 Palm Siegfried Sonate für Violoncello solo - ... leise verließ am Kreuzweg der Schatten den Fremdling (Georg Trakl)

1985 Internationales Brucknerfest Linz Rückblende - für Chor, großes Orchester, Soli und Zuspieldband

1988 Wiener Festwochen Klangtheater - Musiktheater

1990 Holland Festival Beginnen

1991 Wiener Konzerthausgesellschaft 3. Streichquartett

1990 Jazzfest Wiesen What it is

1992 Donaufestival Krems Songs of an imaginary voice

1992 ORF - Österreichischer Rundfunk - Hörfunk Innocent III

1993 Gesellschaft der Musikfreunde in Wien Ohne Beirung

1994 Gesellschaft der Musikfreunde in Wien für das Artis-Quartett 4. Streichquartett - ... diese zerbrochene Zeit

1999 Vereinigte Bühnen Graz Grosse Blasmusik

2000 Oper Graz Hödlmoser - Opernfragmente

2005 Internationales Brucknerfest Linz HELIOS - für Streichorchester

2005 Wiener Mozartjahr Organisationsges.m.b.H. Zauberflöte 06 - Oper in 3 Teilen

2007 Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien aus der fremde - für drei Schauspieler und Ensemble

Aufführungen (Auswahl)

1978 Diligentia Hall/Den Haag Erstes Streichquartett

1980 ISCM/IGNM/SICM - Internationale Gesellschaft für Neue Musik Jerusalem Weltmusikfest Concerto

1981 Musikprotokoll im Steirischen Herbst Graz Gleichsam eine Sinfonie

1982 European Broadcast Union Concerto

1983 Tokyo - Japan Exhibiton of Contemporary Music; Daiichiseimei Hall Für ...

Bei ... Mit ...

- 1984 Wiener Staatsoper Wien Alpenglühn - Ballettmusik
- 1985 Aspekte Salzburg Salzburg Erste Klaviersonate
- 1986 Französisches Kulturinstitut Wien Direktübertragung für France Culture, Ensemble 20. Jahrhundert (Dir. Peter Burwik) Gesänge - für neun Instrumente
- 1987 Wiener Staatsoper Wien Das Herz - Vertonung nach Gedichten von Wolfgang Bauer
- 1990 Ensemble InterContemporain Paris Théâtre du Chatelet Gesänge - für neun Instrumente
- 1990 Heidelberg Aufführung als Ballett ("Heart's Reason"); Theater der Stadt Heidelberg Erstes Streichquartett
- 1991 Ensemble xx. Jahrhundert Beginnen
- 1992 Küchl-Quartett Helsinki 3. Streichquartett
- 1993 Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien Wien 3. Streichquartett
- 1994 Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien Wien 4. Streichquartett - ... diese zerbrochene Zeit
- 1996 ÖNB - Österreichische Nationalbibliothek Wien Drei Kapitel aus der großen Erzählung - Musiktheater
- 1997 Wien Theater Scala Das Bild - Klangtheater
- 1998 London Bloomsbury Theatre Das Bild - Klangtheater
- 1999 Vereinigte Bühnen Graz Graz 100-Jahr Jubiläum der Grazer Oper Grosse Blasmusik
- 2000 Musikprotokoll im Steirischen Herbst Graz Hödlmoser - Opernfragmente
- 2001 Brucknerhaus Linz Linz Eine Winterreise - für Sopran und Streichquartett
- 2003 Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien Wien Quartetto Doppio (Jack in the box)
- 2004 WUK - Werkstätten- und Kulturhaus Wien Das Fenster zum Paradies - 4. Klangtheater
- 2005 Internationales Brucknerfest Linz Linz HELIOS - für Streichorchester
- 2006 Koehne Quartett Brucknerhaus Linz Aufführung aller Streichquartette
- 2006 Bratislava Europäisches Operntreffen Zauberflöte 06 - Oper in 3 Teilen
- 2006 Wien Modern Musikverein - Brahms-Saal Uraufführung der Fassung für Kammerensemble HELIOS - für Streichorchester
- 2007 Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien Wien aus der fremde - für drei Schauspieler und Ensemble
- 2009 Arnold Schönberg Center Wien Anton Webern: Vier Lieder op. 12 - Bearbeitung für Sopran und Ensemble
- 2010 Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien Wien Erinnerung - für Frauenstimme und Streichsextett
- 2011 Ensemble Kontrapunkte Wien Weissagung - Musiktheater

Auszeichnungen

- 1976 Bundeskanzleramt Österreich Kunst und Kultur Würdigungspreis

1977 Republik Österreich Staatsstipendium für Komposition
1978 Stadt Wien Arbeitsstipendium
1981 Republik Österreich Staatsstipendium für Komposition
1985 Republik Österreich Staatsstipendium für Komposition
1988 Österreichischer Musik- und Schallplattenpreis
1991 Stadt Wien Förderungspreis
1992 Republik Österreich Staatsstipendium für Komposition
2005 Brucknerhaus Linz Artist in Residence
2006 Brucknerhaus Linz Artist in Residence

Pressestimmen

8. November 2006

Energie der Schönheit pur, wäre nicht da der fragende und die makellose Reinheit eintrübende Mittelteil, der sich aber in der Bestätigung des ästhetisch Klaren auflöst. Dieses er-stirbt - allerdings nicht negativ - im Aushauchen eines einzigen Tones. Dieses Spiel mit einem Ton ist auch im vierten und bisher letzten Quartett zu erleben, das den neueren Pernes repräsentiert, bei dem die Form derart konzentriert erscheint, dass einige wenige Takte, ja einige wenige Sekunden ausreichen, um genügend zu kommunizieren.

Oberösterreichische Nachrichten (Michael Wruss)

2006

Pernes legt eine farbige Partitur vor, die in melodischen Klangflächen und markanten Ausbrüchen ihre Höhepunkte hat. [...] Dirigent Walter Kobéra verwirklicht mit dem amadeus ensemble-wien Pernes' differenzierte Ideen als anfeuernder Sachwalter.

Neue Kronenzeitung

1996

Der Erfolg war riesig, aber auch der Erkenntnisschock darüber, wie dicht miteinander verwachsen und wie frisch noch die Wurzeln sind von Klassik, Rock und Volksmusik. Wenn nur einer sich traut, sie freizulegen (über "Alpenglühn")

Die Zeit

2. Oktober 1991

Man muss Pernes zu den interessanten Vertretern wahrhaft experimentellen
Komponierens zählen
(über "Alpenglühn")

Neue Zürcher Zeitung

1990

Alles ist möglich, unter der generellen Leitperspektive jedenfalls, die der Wiener Pernes schon im Frühjahr 1983 für sich fixiert hat: "Jeder Ton muß eine ungeheure Kraft haben. Musik muß Energie werden." Forsches Postulat. Doch genau in der Idee der emphatischen Expression eines energetischen Potentials, dessen Klang-Welt gewissermaßen den Rest der ganzen übrigen Welt in sich aufstaut, ist der programmatische Ansatz von Pernes' musikalischem Schaffen fundiert.

Die Presse (Wolfgang Hofer)

1980

The piece was startling in its contained might and archaic grandeur
(über "Concerto")

Musical America

Links [mica-Interview](#), [mica-Porträt: Thomas Pernes \(3\)](#), [mica-Artikel: Thomas Pernes lädt in die Alte Schmiede](#), [Doblinger Musikverlag](#), [Universal Edition](#), [Artikel in "Die Presse"](#), [Agentur Kunstplus](#)